

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Wissenschaftliche Bezüge politischer Bildung im Kontext von Geschlecht und sexueller Orientierung	13
3. Ausgangslagen geschlechtersensibler politischer Bildung	21
3.1 Sexuelle Orientierung und Geschlecht: Gender und Queer Studies.....	24
3.2 Sexuelle Orientierung und Geschlecht: bildungswissenschaftliche Perspektiven und Ansätze der geschlechtersensiblen politischen Bildungspraxis	26
3.2.1 Identität	28
3.2.2 Interaktion	31
3.2.3 Soziale Ordnung	33
3.3 Zugehörigkeitstheoretische Überlegungen: der Begriff der Zugehörigkeitsarbeit	36
4. „Was wäre, wenn du morgen als Mädchen/ als Junge aufwachst...?“	39
4.1 Zum empirischen Zugang	39
4.1.1 Überlegungen zum Vorgehen.....	41
4.1.2 Einordnung in den Kontext qualitativer gruppenbezogener Erhebungsverfahren.....	44
4.2 Zum Sample der Untersuchung.....	56
4.3 Ablauf einer einzelnen Erhebung	61
4.4 Auswertungsverfahren.....	62

5. Darstellung der zentralen Ergebnisse: Anrufungen und Aushandlungen der Ordnung von Geschlecht und sexueller Orientierung als Zugehörigkeitsarbeit	69
5.1 Problematisierung differenzbezogener Privilegienverteilung	71
5.2 Konstitution, Brüchigkeit und Reparaturen heterosexueller Zweigeschlechtlichkeit.....	76
5.2.1 Verortungsversuche von Zweigeschlechtlichkeit	78
5.2.2 Heterosexuelle Dimensionen von Zweigeschlechtlichkeit	82
5.3 Differenz und Performance: Legitime Aufführungspraxen von Differenz	84
5.3.1 Hegemoniale Männlichkeit und legitime Weiblichkeit? „dann gehen wir nicht zusammen zum Footballtraining“	84
5.3.2 Geschlecht durch Kleidung zur Aufführung bringen: „man hätte keine Klamotten“	101
5.3.3 Geschlecht durch sexuelle Orientierung zur Aufführung bringen: „damit die nicht merken, dass ich in Wirklichkeit ein anderes Geschlecht habe“	104
5.3.4 Geschlecht aufführen: „man gewöhnt sich voll“	108
5.4. Differenz und Gefühl: freundschaftliche Konstellationen, Liebesbeziehungen und sexuelle Verhältnisse.....	111
5.4.1 Geschlecht als Konstitutionsmerkmal der Gestalt freundschaftlicher Beziehungen: „die unterhalten sich über was ganz anderes“	112
5.4.2 Differente Gefühle, differente Spielräume? „Jungs denken zum Teil genauso viel“	124
5.4.3 Gender und Sex und die Liebe: „also ich könntts nicht“	130
6. Die Ordnung der Zugehörigkeit: Resümee und Perspektiven	151
6.1 Geschlecht und sexuelle Orientierung als Gegenstandsbereich politischer Bildung: Diskussion der Ergebnisse	152
6.1.1 Thematisierung und Anrufung von sexueller Orientierung und Geschlecht in den Gruppendiskussionen	152
6.1.2 Geschlecht und sexuelle Orientierung in der Schule: Kontrastierung der Ergebnisse mit der Perspektive von Lehrpersonen	157

6.1.3	Geschlecht und sexuelle Orientierung als doppelbödige Ressourcen der Zugehörigkeitsarbeit: Zusammenfassende Kontrastierung mit sozialwissenschaftlichen Perspektiven	161
6.2	Geschlecht und sexuelle Orientierung: Reflexion des empirischen Zugangs	171
7.	Genderkompetenz für eine geschlechtersensible politische Bildung	181
7.1	Professionalität, Kompetenz, Qualifikation: Lehrpersonen in der geschlechtersensiblen politischen Bildung	182
7.2	Sexuelle Orientierung und Geschlecht: Bezugspunkte professioneller politischer Bildung	188
7.3	Sexuelle Orientierung und Geschlecht als Mikropolitiken der Zugehörigkeit und die politische Bildung.....	192
7.4	Horizonte einer geschlechtersensiblen politischen Bildung.....	199
8.	Schluss	203
	Literatur	211
	Anhang.....	231
	Dank.....	237



<http://www.springer.com/978-3-658-01393-6>

Achsen adoleszenter Zugehörigkeitsarbeit
Geschlecht und sexuelle Orientierung im Blick
politischer Bildung

Offen, S.

2013, VII, 231 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01393-6